

Niederschrift
über die 15. Sitzung des Schulausschusses
am 29.01.2024 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dickmann, Bernd	für Baer, Gudrun
Kersten, Gertrud	
Labouvie, Peter	
Rubin, Dirk	
Dr. Schlieben, Nils Helge	
Solf, Michael-Ezzo	
Stefer, Michael	für Ibe, Peter
Wörmann, Josef	für Brohl, Ingo

SPD

Daun, Dorothee	
Lorenz, Lukas	ab 10.06 Uhr
Rehse, Reinhard	
Stergiopoulos, Ioannis	ab 10.15 Uhr
Thiele, Elke	
Weiden-Luffy, Nicole Susanne	

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blanke, Andreas	Vorsitzender
Deussen-Dopstadt, Gabi	
Fleiß, Rolf	für Haußmann, Sybille
Maue, Björn	
Dr. Seidl, Ruth	

FDP

Franke, Petra
Müller-Rech, Franziska (MdL)

AfD

Dr. Bleeker, Lothar

Die Linke.

Wagner, Barbara

FREIE WÄHLER

Kuster, Martin

Die FRAKTION

Oertel, Sabine

Verwaltung:

LVR-Dezernat 5
Stabsstelle 50.02
LVR-Fachbereich 52

LVR-Fachbereich 51

LVR-Inklusionsamt 53
LVR-Fachbereich 21
LVR-Stabsstelle 20.01
LVR-Dezernat 3

Frau Dr. Schwarz, Dezernentin
Frau Wild (Protokoll)
Herr Kölzer, Fachbereichsleitung
Frau Kretschmann, Abteilungsleitung
Herr Zorn, Fachbereichsleitung
Frau Collet (Protokoll)
Herr Beyer, Fachbereichsleitung
Herr Schneider, Abteilungsleitung
Dr. Stermann, Stabsstellenleitung
Herr Althoff, Dezernent

Vertreter der Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf im Schulausschuss mit beratender Stimme:

Bezirksregierung Köln
Bezirksregierung Düsseldorf

Herr Mertens
Herr Bach

Berichterstatter*innen aus Schulen:

LVR-Gutenberg-Schule

Herr Hermanns, Schulleiter

Gäst*innen:

LVR-Dezernat 5

Frau Wilhelm, Stabsstellenleitung
50.01
Herr Sturmberg, Stabsstellenleitung
50.03
Frau Kaukorat, Stabsstellenleitung
52.01
Frau Greschner, Abteilungsleitung
52.30
Frau Lohmeier, Fachbereich 51
Herr Bongertmann

LVR-Personalrat Dez. 5

LVR-Christoph-Schlingensief-
Schule

Frau Lorbach, stellv. Schulleitung

LVR-Christophorus-Schule
LVR-Schule Belvedere
LVR-Donatus-Schule
LVR-Frida-Kahlo-Schule

Gräfin Lambsdorff, Schulleitung
Herr Bünk, Schulleitung
Frau Fischer, Schulleitung
Herr Schick, Schulpflegschaft
Herr Donau, Lehrer
Frau Johannsen
Frau Heimbuchner

LVR-Zentrum für Medien u. Bildung

Personalrat für Lehrkräfte
an Förderschulen und
Schulen für Kranke bei
der Bezirksregierung Köln

Frau Witte

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 14. Sitzung vom 06.11.2023
3. Berichte aus den LVR-Schulen
- 3.1 LVR-Gutenberg-Schule, Stolberg
hier: Vorstellen der Schülervertretung,
geehrt als zweitbeste Schülervertretung
der Städteregion Aachen
- Video -
4. Berichte und Vorlagen aus der Schulverwaltung
- 4.1 "Lernen in der digitalen Welt – Förderschule der
Zukunft" - Projekt zum pädagogischen und didaktischen
Einsatz digitaler Medien in den LVR-Förderschulen **15/2000/1 K**
- 4.2 Aktueller Sachstand über den Ersatzneubau der LVR-
Paul-Klee-Schule, Langenfeld
- 4.3 Schulersatzbau am Hauptstandort der LVR-Frida-Kahlo-
Schule **15/1606 E**
hier: Grundsatzbeschluss
- 4.4 Einrichtung eines Facharbeitskreises "Übergang Schule –
Beruf" gem. § 38 der Geschäftsordnung der
Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes
Rheinland und ihrer Gremien **15/2112 B**
- 4.5 Unterrichtsverkürzung und Schülerbeförderung an
gebundenen Ganztagsförderschulen des LVR
- 4.6 Bericht zum aktuellen Sachstand TSVG (Terminservice-
und Versorgungsgesetz)
- mündlicher Bericht -
- 4.7 Programm der Studien- und Informationsreise des
Schulausschusses nach Frankfurt und Freiburg vom 13.
bis 16.05.2024 **15/2137 K**
- 4.8 Wiederholung der Bereisung der LVR-Schulen ab 2024 **15/2158 B**
5. Berichte und Vorlagen aus dem LVR-Inklusionsamt
- 5.1 Förderung von Inklusionsbetrieben gem. §§ 215 ff. SGB **15/2118 K**
IX
6. Berichte und Vorlagen aus anderen Dezernaten

- | | | |
|-------|---|---|
| 6.1 | Evaluation des Stresstestes zur Tragfähigkeit der Haushaltsplanung des LVR für die Jahre 2022/2023 nebst mittelfristiger Planung, bezogen auf geplante, beschlossene und beabsichtigte Baumaßnahmen und deren Baupreisentwicklung | 15/2094 K |
| 6.2 | Die LVR-Europa-Projektförderung – Evaluierung und Weiterentwicklungsperspektiven | 15/2096 K |
| 6.3 | LVR-Energiebericht 2020-2022 | 15/2064 K |
| 6.4 | Regelung der Nutzung der Schulsportstätten an den LVR-Schulen durch die Standortkommunen | 15/2107/1 K |
| 6.5 | Treibhausgasneutralität | |
| 6.5.1 | Änderungsantrag zur Vorlage 15/2075: Der Weg des LVR zur Treibhausgasneutralität | Antrag 15/166
GRÜNE K |
| 6.5.2 | Der Weg des LVR zur Treibhausgasneutralität | 15/2075 K |
| 7. | Anfragen und Anträge | |
| 7.1 | Anfrage zum Ausschluss von Kindern mit Behinderung aus Kita und OGS | Anfrage 15/99 CDU,
SPD, GRÜNE, FDP,
Die Linke., Die
FRAKTION K |
| 7.2 | Beantwortung der Anfrage 15/99 CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Die Linke., Die FRAKTION | |
| 8. | Beschlusskontrolle | |
| 9. | Bericht aus der Verwaltung | |
| 10. | Verschiedenes | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | |
|-----|---|
| 11. | Niederschrift über die 14. Sitzung vom 06.11.2023 |
| 12. | Anfragen und Anträge |
| 13. | Beschlusskontrolle |
| 14. | Bericht aus der Verwaltung |
| 15. | Verschiedenes |

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:36 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:38 Uhr
Ende der Sitzung:	11:38 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Blanke, Vorsitzender des Schulausschusses, begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Berichterstatter*innen, die Vertreter*innen der Verwaltung und alle Gäste. Er begrüßt auch Herrn Mertens, Vertreter der Bezirksregierung Köln, und Herrn Bach, Vertreter der Bezirksregierung Düsseldorf.

Anmerkungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Punkt 2

Niederschrift über die 14. Sitzung vom 06.11.2023

Anmerkungen zur Niederschrift ergeben sich nicht.

Punkt 3

Berichte aus den LVR-Schulen

Punkt 3.1

LVR-Gutenberg-Schule, Stolberg

hier: Vorstellen der Schülervertretung, geehrt als zweitbeste Schülervertretung der Städteregion Aachen

- Video -

Herr Hermanns stellt sich und seine Schüler sowie die SV-Verbindungslehrerin Frau Gietz vor, bedankt sich im Namen aller für die Einladung und verdeutlicht anhand des Videobeitrags die Arbeit der Schüler*innenvertretung, die von der Städteregion Aachen als zweitbeste Schüler*innenvertretung ausgezeichnet wurde. Die LVR-Gutenberg-Schule nahm als einzige Förderschule an dem Wettbewerb teil.

Frau Müller-Rech, MdL, bedankt sich für den Videobeitrag und spricht den Schülern ihren Dank und ihren Respekt für diese Leistung aus und erkundigt sich nach weiteren geplanten Projekten. Die Schüler geben an, dass in diesem Jahr diverse Projekte wie eine Karnevalsfeier, ein Tag am Meer und verschiedene Sportangebote in Planung seien.

Frau Weiden-Luffy weist auf den Instagram-Kanal der Schule hin und nennt die Schüler*innensprecherwahl unter Einbezug aller Schüler*innen ein Paradebeispiel für Demokratie.

Auf ihre Nachfrage hin teilen die Schüler mit, dass das Angebot der Schülersprechstunde aktuell wenig genutzt wird und daher ruht.

Auf die Frage von **Herrn Blanke** nach der Beteiligung an der Wahl der Schüler*innenvertretung gibt **Herr Hermanns** an, dass sich ausnahmslos alle Schüler*innen gewissenhaft an den Wahlen beteiligen.

Zum Schluss überreicht ein Schüler ein Gastgeschenk an **Frau Dr. Schwarz** als Dank für die Unterstützung der SV-Arbeit durch den LVR.

Anmerkung der Verwaltung:

Herr Hermanns bedankt sich für die Wertschätzung und schickt einen Link zur Internetseite der Schule: <https://gutenberg-schule.de/mit-unserer-sv-beim-lvr>

Der Schulausschuss nimmt den vorgestellten Videobeitrag der LVR-Gutenberg-Schule zur Kenntnis.

Punkt 4

Berichte und Vorlagen aus der Schulverwaltung

Punkt 4.1

"Lernen in der digitalen Welt – Förderschule der Zukunft" - Projekt zum pädagogischen und didaktischen Einsatz digitaler Medien in den LVR-Förderschulen Vorlage Nr. 15/2000/1

Herr Zorn stellt das im November 2023 gestartete Projekt "Lernen in der digitalen Welt – Förderschule der Zukunft" vor, welches zum Ziel hat, den pädagogisch-technischen Einsatz digitaler Medien in den LVR-Förderschulen unter Beachtung förderspezifischer Besonderheiten zu unterstützen. Am Projekt sind beteiligt das LVR-Zentrum für Medien und Bildung Düsseldorf sowie die Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf. Durch die Vernetzung wichtiger Akteure wie externer Expert*innen und Lehrkräfte der LVR-Förderschulen sollen konkret Vorschläge zur IT-Struktur erarbeitet, digitale Ausstattung überprüft und Empfehlungen an das Land NRW und die Förderschulen für einen förderspezifischen Schulungs- und Fortbildungskatalog für Lehrkräfte entwickelt werden.

Herr Blanke führt an, dass es primäres Ziel des LVR sein müsse, die Entscheidungsprozesse zum Einsatz digitaler Medien zu optimieren. Dieses Projekt gestalte die digitale Zukunft der Schulen und eine zügige Umsetzung solle primäres Ziel sein.

Der Schulausschuss nimmt den Bericht über das Projekt "Lernen in der digitalen Welt – Förderschule der Zukunft" gemäß der Vorlage Nr. 15/2000/1 zur Kenntnis.

Punkt 4.2

Aktueller Sachstand über den Ersatzneubau der LVR-Paul-Klee-Schule, Langenfeld

Frau Dr. Schwarz informiert, dass der 1. Bauabschnitt des Ersatzneubaus im Zeitplan liege und die Klassentrakte, die Magistrale sowie die Pflege- und Therapiebereiche nach derzeitigem Stand nach den Sommerferien 2024 bezogen werden können, so dass dann alle aktuell im Rheinland verteilten Schüler*innen am Standort Langenfeld wieder an einem Standort zusammenkommen. Im 2. Bauabschnitt werden die Baukörper konventionell errichtet. Die Planungsleistungen wurden an ein externes Ingenieurbüro vergeben, dies liege ebenfalls im Zeitplan.

Auf die Frage von **Frau Deußen-Dopstadt**, ob bei dem Bau des Schwimmbades eine Photovoltaik-Anlage vorgesehen ist, erläutert **Herr Althoff**, dass bei Neubauten grundsätzlich eine Photovoltaik-Anlage Gegenstand der Planungsleistungen ist.

Herr Dr. Schlieben bekundet seine Zufriedenheit über den erfreulichen Fortschritt des Ersatzneubaus.

Der mündliche Sachstandsbericht von Frau Dr. Schwarz über den Ersatzneubau der LVR-Paul-Klee-Schule, Langenfeld, wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4.3

Schulersatzbau am Hauptstandort der LVR-Frida-Kahlo-Schule

hier: Grundsatzbeschluss

Vorlage Nr. 15/1606

Frau Weiden-Luffy begrüßt den Schulersatzbau und weist eindringlich darauf hin, dass die Zielperspektive der gemeinsamen Unterbringung und Beschulung aller Schüler*innen am Schulstandort maßgeblich für das Vorgehen ist.

Herr Althoff gibt auf Nachfrage von **Frau Deußen-Dopstadt** an, dass der Katalog "Ökologisches Bauen" alle Vorgaben wie Passivhausstandard, Photovoltaik und Nachhaltigkeit beinhaltet. Zielsetzung ist es, diese Standards einzuhalten.

Frau Müller-Rech, MdL, bezieht sich auf die Dependence Ledenhof und hinterfragt den Grund der Erhaltung dieser.

Frau Dr. Schwarz führt aus, dass aufgrund dringender Sanierungsmaßnahmen an den LVR-Förderschulen Auslagerungsmöglichkeiten erforderlich seien. Des Weiteren lege die regionale Zielplanung dar, wo in den nächsten acht bis zehn Jahren Schulraumkapazität benötigt werde und Auslagerungsmöglichkeiten erforderlich seien. Dass Schulraum über einen längeren Zeitraum an Kommunen abgetreten werden könne, schließt Frau Dr. Schwarz daher aus.

Frau Dr. Schwarz antwortet auf Nachfrage von **Herrn Dr. Schlieben**, dass der Zeithorizont des Schulersatzbaus nach vorsichtiger Schätzung mindestens acht Jahre betragen wird; nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund von Baupreissteigerungen sowie der Markt- und Auftragslage. Investitionen in die Schulen sollen weiterhin prioritär behandelt werden.

Herr Althoff ergänzt, dass man sich aktuell in der Planungsphase befinde und erläutert kurz das Genehmigungsverfahren.

Herr Solf stellt in aller Deutlichkeit dar, wie wichtig es ist, diese Förderschule im Herzen der Kommune zu erhalten.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Vorlage Nr. 15/1606 die Planung für einen Schulersatzbau der LVR-Frida-Kahlo-Schule, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung, mit dem Ziel zu erstellen, dass die gesamte Schule am Schulstandort St. Augustin untergebracht werden kann.

Punkt 4.4

Einrichtung eines Facharbeitskreises "Übergang Schule – Beruf" gem. § 38 der Geschäftsordnung der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Rheinland und ihrer Gremien

Vorlage Nr. 15/2112

Frau Deußen-Dopstadt begrüßt ausdrücklich die Gründung dieses Facharbeitskreises und hofft für die Zukunft, dass weniger Schüler*innen mit Förderbedarf nach Schulabschluss in Werkstätten für Menschen mit Behinderung eingesetzt werden müssen.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Schulausschuss bildet gemäß Vorlage Nr. 15/2112 den Facharbeitskreis "Übergang Schule – Beruf" mit sofortiger Wirkung für die Dauer der 15. Wahlperiode der Landschaftsversammlung Rheinland.

Punkt 4.5

Unterrichtsverkürzung und Schülerbeförderung an gebundenen Ganztagsförderschulen des LVR

Frau Dr. Schwarz erläutert die aktuelle Situation der Unterrichtsverkürzung an derzeit sieben von 38 LVR-Förderschulen. Eine Problematik bestehe im Falle einer eingerichteten Notbetreuung am Nachmittag darin, dass die Eltern ihre Kinder nach der Notbetreuung selbst abholen müssen, da der LVR pro Schultag eine Hin- und eine Rückfahrt einrichte, und zwar zu Unterrichtsbeginn und Unterrichtsende. Ein zusätzlicher Einsatz von Linien ist weder organisatorisch und planerisch noch finanziell umsetzbar.

Herr Blanke verdeutlicht, wie wichtig diese Information für den Schulausschuss ist.

Herr Wörmann stellt die Frage, wer diese Unterrichtsverkürzungen genehmigt, beziehungsweise prüfe. Es dürfe in keiner Weise der Eindruck entstehen, dass Kinder mit Behinderungen an Förderschulen durch diesen Unterrichtsausfall benachteiligt werden. Des Weiteren fragt er an, welche Möglichkeiten seitens des LVR gegeben seien, eine solche Situation zu vermeiden.

Frau Weiden-Luffy unterstreicht die Aussage von **Herrn Wörmann** und führt aus, dass das Land NRW stärker in die Verantwortung genommen werden müsse, Sonderpädagog*innen auszubilden. Sie bittet die Verwaltung auf das Land NRW zuzugehen und auf Maßnahmen hinzuwirken.

Herr Blanke führt aus, dass in Vereinbarung mit Frau Dr. Schwarz eine erneute Einladung der Schulministerin NRW in den Schulausschuss geplant ist.

Frau Dr. Schwarz erläutert, dass in der Vergangenheit seitens des LVR Gespräche mit den Bezirksregierungen sowie der Landesregierung angeboten wurden. Es müsse kurzfristig eine tragfähige Lösung mit allen Beteiligten gefunden werden, um Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf möglichst viel Unterstützung und eine Betreuung zukommen zu lassen. In Beantwortung auf die Frage von **Herrn Wörmann** ist eine strukturelle Unterrichtsverkürzung immer zu begründen und durch die untere Schulaufsicht bei der Standortkommune zu genehmigen, so **Frau Dr. Schwarz**. Nicht außer acht zu lassen ist der anstehende Rechtsanspruch auf die Ganztagsförderung. Ziel müsse es sein, eine verlässliche Ganztagsbetreuung sicherzustellen.

Herr Bach, Bezirksregierung Düsseldorf, führt aus, dass bei der strukturellen Unterrichtsverkürzung die Schulen die aktuelle Situation umfassend darlegen müssen und diese einer sehr genauen Prüfung unterzogen würde. Alle Möglichkeiten zur Vermeidung von Unterrichtsausfällen müssen ausgeschöpft sein. Entscheidungen werden streng nach dem Handlungskonzept Unterrichtsversorgung getroffen, vorgegebene Maßnahmen des Landes werden konsequent umgesetzt.

Herr Blanke ergänzt, dass der Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung 2026 in Kraft trete. Hierzu bestehe ebenfalls dringender Klärungsbedarf mit der Ministerin.

Der Schulausschuss nimmt den mündlichen Bericht von Frau Dr. Schwarz zu den Themen Unterrichtsverkürzung und Schülerbeförderung an gebundenen Ganztagsförderschulen des LVR zur Kenntnis.

Punkt 4.6

Bericht zum aktuellen Sachstand TSVG (Terminservice- und Versorgungsgesetz) - mündlicher Bericht -

Frau Dr. Schwarz informiert, dass zum 01.02.2024 nun mit der LVR-Max-Ernst-Schule Euskirchen, Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation, die neunte von 21 Schulen als interdisziplinäre Heilmittelpraxis für Ergotherapie und Physiotherapie anerkannt wurde. Am 31.01.2024 werden an der LVR-Donatus-Schule Pulheim und der LVR-Anna-Freud-Schule weitere Begehungen stattfinden. Aufgrund aktueller Entwicklungen sei angestrebt, in 2024 alle LVR-Schulen mit therapeutischem Angebot als interdisziplinäre Heilmittelpraxen zuzulassen. Es sei angestrebt, regional beieinanderliegende Standorte in Begehungen zu bündeln, um dieses herausfordernde Vorhaben 2024 erfolgreich realisieren zu können.

Der Schulausschuss nimmt den mündlichen Bericht von Frau Dr. Schwarz zum aktuellen Sachstand TSVG zur Kenntnis.

Punkt 4.7

Programm der Studien- und Informationsreise des Schulausschusses nach Frankfurt und Freiburg vom 13. bis 16.05.2024 Vorlage Nr. 15/2137

Frau Dr. Schwarz erläutert anhand der Vorlage den konkreten Ablauf der Studien- und Informationsreise.

Frau Franke bittet um Prüfung, ob das Programm der Studien- und Informationsreise zeitlich reduziert werden könnte.

Das Programm der Studien- und Informationsreise des Schulausschusses nach Frankfurt am Main und Freiburg im Breisgau im Zeitraum 13.05. bis 16.05.2024 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2137 zur Kenntnis genommen.

Punkt 4.8

Wiederholung der Bereisung der LVR-Schulen ab 2024

Vorlage Nr. 15/2158

Frau Dr. Schwarz führt kurz in den Beschluss zur Wiederholung der Bereisungen ein.

Frau Müller-Rech, MdL, unterstützt die Entscheidung der Bereisungen, bittet jedoch um Prüfung, ob die Bereisung der LVR-Schulen an anderen Wochentagen, als an Dienstagen, durchgeführt werden könne.

Herr Blanke erachtet den Wunsch als nachvollziehbar, verweist in diesem Zusammenhang jedoch auf die Vertretungsregelungen.

Frau Dr. Schwarz sichert zu, die Terminierung zu prüfen.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** - bei Enthaltung der FDP - folgenden Beschluss:
Der Wiederholung der Bereisung der LVR-Schulen ab 2024 sowie der Terminierung der in der Vorlage Nr. 15/2158 genannten LVR-Schulen in 2024 durch den Vorsitzenden des Schulausschusses und durch die schulpolitischen Sprecher*innen wird zugestimmt.

Punkt 5

Berichte und Vorlagen aus dem LVR-Inklusionsamt

Punkt 5.1

Förderung von Inklusionsbetrieben gem. §§ 215 ff. SGB IX

Vorlage Nr. 15/2118

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Der Schulausschuss nimmt folgenden Beschluss zur Kenntnis:
Der LVR-Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 23.01.2024 die Förderung von Inklusionsbetrieben gem. §§ 215 ff. SGB IX wie in der Vorlage Nr. 15/2118 dargestellt, beschlossen.

Punkt 6

Berichte und Vorlagen aus anderen Dezernaten

Punkt 6.1

Evaluation des Stresstestes zur Tragfähigkeit der Haushaltsplanung des LVR für die Jahre 2022/2023 nebst mittelfristiger Planung, bezogen auf geplante, beschlossene und beabsichtigte Baumaßnahmen und deren

Baupreisentwicklung

Vorlage Nr. 15/2094

Frau Deußen-Dopstadt erkundigt sich, wann mit der Priorisierungsliste für die Schulneubauten zu rechnen sei.

Frau Dr. Schwarz weist darauf hin, dass die Priorisierungsliste Gegenstand des Haushaltsantrages zum Schulinvestitionsprogramm sei und die Liste in diesem Rahmen erarbeitet werde.

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen gemäß der Vorlage Nr. 15/2094 zur Kenntnis.

Punkt 6.2

Die LVR-Europa-Projektförderung – Evaluierung und Weiterentwicklungsperspektiven Vorlage Nr. 15/2096

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Der Schulausschuss nimmt den Evaluierungsstand und die Weiterentwicklungsperspektiven der LVR-Europa-Projektförderung gemäß Vorlage Nr. 15/2096 zur Kenntnis.

Punkt 6.3

LVR-Energiebericht 2020-2022 Vorlage Nr. 15/2064

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Der Schulausschuss nimmt den LVR-Energiebericht 2020 bis 2022 gemäß Vorlage Nr. 15/2064 zur Kenntnis.

Punkt 6.4

Regelung der Nutzung der Schulsportstätten an den LVR-Schulen durch die Standortkommunen Vorlage Nr. 15/2107/1

Herr Dr. Schlieben begrüßt die Regelungen und lobt die sehr gute Vorlage. Er empfiehlt, diese Vorlage ebenfalls in die Kommunen zu transportieren.

Der Schulausschuss nimmt die Regelung der Nutzung der Schulsportstätten an den LVR-Schulen durch die Standortkommunen gemäß Vorlage Nr. 15/2107 zur Kenntnis.

Punkt 6.5

Treibhausgasneutralität

Punkt 6.5.1

Änderungsantrag zur Vorlage 15/2075: Der Weg des LVR zur Treibhausgasneutralität Antrag Nr. 15/166 GRÜNE

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Der Landschaftsausschuss hatte den Antrag Nr. 15/166 mehrheitlich mit den Stimmen CDU, SPD, FDP und AfD gegen die Stimmen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE. abgelehnt.

Der Schulausschuss nimmt die Ablehnung des Beschlusses des Landschaftsausschusses vom 07.12.2023 zum Änderungsantrag Nr. 15/166 zur Kenntnis.

Punkt 6.5.2
Der Weg des LVR zur Treibhausgasneutralität
Vorlage Nr. 15/2075

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Der Schulausschuss nimmt Folgendes zur Kenntnis:
Auf Basis der mit Vorlage Nr. 15/2075 vorgestellten Startbilanz des Jahres 2019 werden die aufgezeigten Entwicklungsschritte und Maßnahmen zur schrittweisen Einsparung von Treibhausgasemissionen mit dem Ziel der Treibhausgasneutralität im Jahr 2045 beschlossen.

Punkt 7
Anfragen und Anträge

Punkt 7.1
Anfrage zum Ausschluss von Kindern mit Behinderung aus Kita und OGS
Anfrage Nr. 15/99 CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Die Linke., Die FRAKTION

Frau Weiden-Luffy fordert, mit einer deutlichen Positionierung auf die Landesregierung zuzugehen. Die Betreuung für Schüler*innen im offenen Ganztags- und Gemeinsamen Lernen müsse verlässlich gesichert und umsetzbar sein.

Herr Blanke unterstützt diese Forderung und teilt in Absprache mit **Frau Dr. Schwarz** mit, dass noch in diesem Jahr ein Gespräch mit der Schulministerin NRW zwingend erforderlich sei. Im Zuge dessen werden die schulpolitischen Sprecher*innen gebeten, in Vorbereitung auf diesen Termin einen gemeinsamen Fragenkatalog zu erstellen.

Frau Müller-Rech, MdL, befürwortet dies und bietet ihre Unterstützung an, da viele im Raum stehende Themen einer zügigen Klärung bedürfen. Darüber hinaus möchte sie wissen, welche Pläne die Verwaltung diesbezüglich anstrebt.

Herr Wörmann ergänzt, dass innerhalb der Kommunen Zuständigkeiten unterschiedlich gehandhabt werden und das Ziel sein müsse, die Landesregierung um Prüfung zu bitten, ob die damalige Zuständigkeiten der Kommunen sinnvoll geregelt sind.

Herr Dr. Schlieben merkt an, dass man OGS nicht auf Erlassbasis regulieren kann, sondern eine schulrechtliche Implementation erforderlich ist. Keine Landesregierung habe dabei bisher auf das Know-how der Landschaftsverbände zurückgegriffen.

Der Schulausschuss nimmt die Anfrage Nr. 15/99 zum Ausschluss von Kindern mit Behinderung aus Kita und OGS zur Kenntnis.

Punkt 7.2
Beantwortung der Anfrage 15/99 CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Die Linke., Die FRAKTION

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Der Schulausschuss nimmt die Beantwortung der Anfrage Nr. 15/99 zur Kenntnis.

Punkt 8
Beschlusskontrolle

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Punkt 9
Bericht aus der Verwaltung

1. **Frau Dr. Schwarz** informiert über die aktuell herausfordernde Situation in der Finanzierung der OGS-Angebote an Förderschulen des LVR. Derzeit gebe es 41 OGS-Gruppen mit etwa 400 Schüler*innen. Die Finanzierung setze sich aus einem Landesanteil, der mit 3 % pro Jahr dynamisiert wird und dem Anteil des LVR als Schulträger zusammen. Die Träger hätten dargelegt, dass die die Finanzierung nicht mehr auskömmlich sei. Aktuell werde innerhalb der Verwaltung ein Vorschlag zur Behandlung der Problematik sowie zur Positionierung der Problematik gegenüber dem Land erarbeitet. Die Landesregierung habe allerdings bereits signalisiert, keine weiteren Gelder für die OGS zur Verfügung zu stellen.

2. **Herr Kölzer** teilt mit, dass die LVR-Hugo-Kükelhaus-Schule im September 2023 an Jugend trainiert für Olympia und Paralympics in Berlin teilgenommen hat. Die Mannschaft der Hugo-Kükelhaus-Schule belegte beim Bundesfinale im Schwimmen den siebten Platz. Des Weiteren nahmen vier Schüler*innen an der „Get Together Staffel“ teil und konnten sich dort ebenfalls den siebten Platz sichern. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der Plakette „50 Jahre - 50 Orte“ anlässlich des 50-jährigen Jubiläums von Jugend trainiert. Diese Auszeichnung erhielt in ganz NRW nur die Hugo-Kükelhaus-Schule für den Bereich „Jugend trainiert für die Paralympics“.

Punkt 10
Verschiedenes

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Oberhausen, den 25.02.2024

Der Vorsitzende

B l a n k e

Köln, den 15.02.2024

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

D r . S c h w a r z